



Drei magische Worte.

Liebe Schreibinteressierte, Schreibende und Lesende!

Mit drei Worten kann man so viel ausdrücken. Manchmal mehr als mit vier Seiten Text. Hier findet ihr die Technik und einige Beispiele für den Einsatz dieser Technik in den unterschiedlichsten Domänen des Schreibens:

Schreibtechnik: Drei magische Worte	1
Für private Situationen	1
Für wissenschaftliches Arbeiten.....	1
Für berufliche Texte	2
Für kreative Texte – Miträtseln & gewinnen!.....	2
Für dich.....	3

Schreibtechnik: Drei magische Worte

Bei dieser Schreibtechnik ist der Titel auch Programm: Drei Worte sollen geschrieben werden und durch die Kürze der Aussage wirken sie magisch.

Diese drei Worte sind weder „Sesam öffne dich!“ oder „Ich liebe dich!“ noch „Du hast Recht!“. Die drei magischen Worte sind einfach drei Worte, die eine bestimmte Situation, einen Text, einen Inhalt oder Sachverhalt ausdrücken. Die verschiedensten Worte und Begriffe sind in der Kombination möglich, aber es sollen eben drei sein.

Die „drei magischen Worte“ sind eine Reduktion auf Kernpunkte, es ist die kürzeste Variante, Inhalte zu präzisieren.

Wie dies in verschiedenen Situationen funktionieren kann, zeige ich im Folgenden:

Für private Situationen

>Tee. Decke. Krimi.< - Das ist die Beschreibung meines perfekten Sonntags.

>Tee. Decke. Du.< - wäre natürlich genauso möglich. Nur durch das Tauschen eines einzelnen Wortes bekommt die Drei-Wort-Kombination eine ganz andere Bedeutung, klingt fast nach einer Einladung, die von mir nur eine Person erhält...

>Ich habe Sehnsucht!< geht natürlich auch und zeigt im Betreff einer privaten Korrespondenz sofort die Stimmung des folgenden Textes.

>Schreib mal wieder!< drückt auch Sehnsucht aus. Mit der Technik der drei magischen Worte kann man mit wenigen Worten so viel sagen...

Für wissenschaftliches Arbeiten

Beim Schreiben wissenschaftlicher Texte kann die Technik „Drei magische Worte“ ein erster Schritt zu einer guten Forschungsfrage sein:

- Nenne bitte drei Themen, mit denen du dich in deiner wissenschaftlichen Arbeit beschäftigen möchtest.
- *Mobilität. Fachkräfte. EU.*
- Und wie hängen diese drei Begriffe zusammen?
- *Mich interessiert, wie sich die Mobilität von Fachkräften in der EU entwickelt.*
- *Aha, und in welchem Zeitraum betrachtest du die Entwicklung? ...*

So könnte ein Gespräch über ein geplantes Forschungsvorhaben beginnen, das sich in der Eingrenzung der Themenbereiche fortsetzt – und schon ist man mittendrin in der Konzeption des Wissenschaftsprojektes!



Ich setze die drei magischen Worte auch **beim Lesen wissenschaftlicher Texte** ein: Nach dem Lesen eines Artikels, eines Kapitels, eines Textabschnitts und schreibe sofort drei Worte dazu:

- Drei magische Worte, die den Inhalt zusammenfassen, z.B.: >Kriterienkatalog. Ersteindruck. Beurteilungstext.< für den Artikel „Schriftliches Beurteilen lernen“.
Referenz: Jost J., Lehnen K., Rezat S. [u.a.]: Schriftliches Beurteilen lernen. In: Bräuer G., Schindler K. (Hrsg.): Schreibarrangements für Schule, Hochschule, Beruf. Stuttgart: Klett 2013. S. 221 – 239.
- Drei magische Worte mit Fragen: >Tanztheater. Präsentation. Hemmungen?< zum Artikel „Schreibarbeit mit Körperarbeit verbinden.“
Referenz: Schindler K., Zepter, A.: Schreibarbeit mit Körperarbeit verbinden. In: Bräuer G., Schindler K. (Hrsg.): Schreibarrangements für Schule, Hochschule, Beruf. Stuttgart: Klett 2013. S. 205 – 220.

Auf diese Weise kann ich mir bei der späteren Sichtung der Literatur ganz leicht die Inhalte in Erinnerung rufen. Wenn ich den Text zusammenfassen oder paraphrasieren möchte, sind die drei magischen Worte eine Vorarbeit dazu, eine Art „Preview“.

Für berufliche Texte

Die Technik mit den drei magischen Worten nutze ich im beruflichen Schreiben vor allem in der **Korrespondenz**: Ich gestalte damit den **Betreff meiner E-Mails**:

Auf diese Weise werden wenig aussagekräftige Formulierungen sofort prägnant machen

z.B.: >QM: Agenda Kick-off-Meeting< statt „Unser Meeting“
oder >QM: Auditablauf – FAQ< statt „Nächstes Audit“

Für Langtexte, Berichte, Protokolle oder Dokumentationen kann man die Technik „Drei magische Worte“ auch zur **Strukturierung von Textabschnitten** verwenden:

z.B. Im Jahresbericht als Kurzfassung eines Monats: >Protokoll-Workshop. Konferenzteilnahme. Textrevision.< In einem folgenden Absatz werden diese drei Schlagworte dann ausformuliert.

Gerade bei der Kurzfassung eines bestimmten Zeitabschnitts ist natürlich eine Erweiterung der magischen Worte möglich, z.B. auf fünf oder sechs. Mehr als acht magische Worte sollten es jedoch nicht sein, denn diese Wortliste soll ja kurz und übersichtlich sein.

In Diskussionsrunden setze ich die drei magischen Worte auch **als Moderationstechnik** ein: Auf eine Frage sollen die Teilnehmer*innen mit je drei Worten antworten. Dazu bekommen sie etwas Zeit, um sich die Antwort zu überlegen. Reihum gibt jede*r ein Statement ab, ich protokolliere die drei Worte am Flipchart mit. So sind in kürzester Zeit erste Positionen gesammelt und sichtbar. Auf dieser Basis kann man wunderbar weiterarbeiten.

Diese Technik hat den Vorteil, dass Vielredner*innen präzise sein müssen und stillere Teilnehmer*innen auch zu Wort kommen.

Am Ende einer Diskussion, eines Vortrags oder Workshops kann diese Technik auch als „**Blitzlicht**“ oder **zur Reflexion** eingesetzt werden. Mögliche Fragen dazu sind:

- Was nehmen Sie von heute mit?
- Welche Inhalte sind Ihnen besonders stark in Erinnerung?
- Was fehlt noch bzw. wo arbeiten wir morgen weiter?
- Wie geht es Ihnen jetzt?
- ...

Teilnehmer*innen antworten auf diese Fragen mit in drei Worten. Die Moderation kann dies am Flipchart oder für sich selbst für folgende Termine notieren.

Für kreative Texte – Miträtseln & gewinnen!

Für kreativen Texte lassen sich die „Drei magischen Worte“ auch nützen, z.B. als Kurzfassung des Inhalts oder als Rätsel.



Für einige Krimis habe ich solche magischen Inhaltsangaben verfasst:
>Abfahrtszeit. Zug. London.<
>Orang-Utan. Rasiermesser. Frauen.<
>Familienfluch. Hund. Moor.<

Weißt du, welche bekannten Fälle aus der Kriminalliteratur hier gemeint sind?
Schick mir die Antworten **bis 04.03.2019** und du kannst kostenlos am [Haiku-Workshop](#) am Montag, dem 25.03.2019 oder an der Schreibreise [Mit dem Stift auf Reisen – Einmal quer durch Graz bitte!](#) am Dienstag, dem 09.07.2019 teilnehmen.

Für dich

„Drei magische Worte“ ist eine einfache, aber sehr wirkungsvolle Schreibtechnik, die man ganz einfach anwenden kann.

Ich wünsche dir, dass du viele Gelegenheiten findest, dich so präzise und klar auszudrücken: „**Auf die Stifte, fertig, los!**“

Ich freue mich,
wenn du schreibst,
wenn du mir schreibst,
wenn du mit mir schreibst!

Herzliche Grüße,

Christina

Mag.^a Christina Hollosi-Boiger, BA
Schreiben mit Chribs
Literacy Management, Schreib-Training & -Kraft

PS: Du erkennst mich am Hut!

PPS: Fixpunkt Schreibzeit findet am 04.02., 18.02. und 04.03. statt. Schreibst du mit? [Klick](#)

PPPS: Die nächsten öffentlichen Workshops sind:

Montag, 11.02.2019: Professionelle Protokolle
Mittwoch, 20.02.2019: Meilenstein Forschungsfrage
Montag, 11.03.2019: Worte im Web

PPPPS: Das gesamte Jahresprogramm 2019 findest du hier: [Klick!](#)

Ich freue mich auf die gemeinsame Schreibzeit!

PPPPPS: Abmeldung vom Newsletter/Zirkular: Wenn du keine Schreib-Informationen mehr von mir erhalten möchtest, schick mir bitte ein E-Mail mit dem Betreff: KEINE SCHREIBINFOS MEHR.